Fahrgerüste

Layher Fahrgerüste – Uni Leicht

Sicherheitsaufbau

Aufbau- und Verwendungsanleitung

Fahrbare Arbeitsbühnen
nach DIN EN 1004:2005-03

Arbeitsbühne 0,75 x 1,8 m

max. Arbeitshöhe:
in geschlossenen Räumen 9,3 m
im Freien 9,3 m

zul. Belastung 2,0 kN/m²
auf max. einer Arbeitsebene
(Gerüstgruppe 3 nach
DIN EN 1004:2005-03)

Layher®

Mehr möglich. Das Gerüst System.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einführung 4

2. Allgemeine Hinweise zu Aufbau und Verwendung 4

3. Maßnahmen zur Absturzsicherung 6

4. Gerüsttypen 8

5. Aufbaufolge 9

6. Abbaufolge 12

7. Ballastierung 13

8. Wandabstützung und Verankerung 15

9. Teileliste 15

10. Einzelteile des Systems 16

HINWEIS

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellten Produkte oder Aufbauvarianten können länderspezifischen Regelungen unterliegen. Der Verwender der Produkte trägt die Verantwortung, diese Regelungen zu beachten. Abhängig von den lokalen Regelungen behalten wir uns vor, nicht alle hier abgebildeten Produkte zu liefern.

Ihr Layher Partner vor Ort berät Sie gerne bei allen Fragen zu den Produkten, deren Verwendung oder speziellen Aufbauvorschriften.

1. EINFÜHRUNG

Allgemeines
Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV) regelt den Auf-, Um- und Abbau des Layher Fahrgerüsts Uni Leicht der Wilhelm Layher GmbH & Co. KG aus Güglingen-Eibensbach, Deutschland. Nicht alle möglichen Anwendungen können in dieser AuV abgehandelt werden. Sollten Sie Fragen zu speziellen Anwendungen haben, so kontaktieren Sie Ihren Layher Partner.

Achtung: Das Layher Uni Leicht darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden.

2. ALLGEMEINE HINWEISE ZU AUFBAU UND VERWENDUNG

Das Fahrgerüst darf entsprechend der angegebenen Gerüstgruppe nach den Festlegungen der DIN EN 1004 verwendet werden.

Der Benutzer des Fahrgerüsts muss folgende Hinweise beachten:
1. Der Benutzer muss die Eignung des ausgewählten Fahrgerüsts für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).

2. Die maximale Standhöhe beträgt nach DIN EN 1004:2005-03
- innerhalb von Gebäuden 12,0 m
- außerhalb von Gebäuden 8,0 m

Die Ballastierungs- und Bauteilangaben auf den Seiten 8 bzw. 12 sind zu beachten. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr. Die Stand- und Tragsicherheit sind nicht mehr gewährleistet. Von den Vorgaben abweichende Aufbauvarianten können zusätzliche konstruktive Maßnahmen erfordern. In diesen Fällen ist die Stand- und Tragsicherheit im Einzelfall nachzuweisen.

3. Der Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes gemäß der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten nach spezieller Unterweisung durchgeführt werden. Es dürfen nur die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Gerüsttypen verwendet werden. Das Gerüst muss nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme von hierzu befähigten Personen geprüft werden (§4 und §10 BetrSichV). Die Prüfung ist zu dokumentieren (§11 BetrSichV). Während des Auf-, Um- oder Abbaues ist das Fahrgerüst mit dem Verbotszeichen „Zutritt verboten" zu kennzeichnen und durch Absperrungen, die den Zugang zur Gefahrenzone verhindern, angemessen abzugrenzen (BetrSichV Anhang 2, Abs. 5.2.5).

4. Vor dem Einbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile der fahrbaren Layher Arbeitsbühnen-Systeme verwendet werden. Gerüstteile wie Einrastklauen und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen. Gerüstbauteile sind beim LKW-Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern. Gerüstbauteile sind so zu handhaben, dass sie nicht beschädigt werden. Wandabstützung und Anbringung der Ballastgewichte siehe Tabelle Seiten 8 – 10 dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung.

5. Zur Errichtung der oberen Fahrgerüstabschnitte sind die Einzelteile von Ebene zu Ebene hochzugeben. Werkzeuge und Materialien geringen Umfangs sind am Körper mitzuführen, ansonsten mit Transportseilen auf die Arbeitsebene hochzuziehen.

6. Die Standleiterstöße sind immer mit Federsteckern zu sichern.

7. Das Gerüst ist durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die max. Neigung darf 1 % betragen.

8. Die Standsicherheit muss in jeder Phase der Montage sichergestellt werden.

9. An Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, kann auf Bordbretter verzichtet werden. Für Kleingerüste, bei denen die Höhe der Belagfläche mehr als 1,00 m hoch ist, muss eine Einrichtung vorhanden sein, die ein Anbringen eines Seitenschutzes nach DIN EN 1004:2005-03 ermöglicht.

10. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet.

11. Es darf nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Arbeitsebenen gearbeitet werden. Bei Abweichungen ist Rückfrage mit dem Hersteller zu halten. Beim Arbeiten auf mehreren Ebenen müssen diese komplett mit 3-teiligem Seitenschutz ausgerüstet sein.

12. Personen, die auf fahrbaren Arbeitsbühnen arbeiten, dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.

13. Hebezeuge dürfen an fahrbaren Arbeitsbühnen nicht angebracht und verwendet werden.
14. Das Aufstellen und Verfahren ist nur auf ausreichend tragfähigem Unter-

grund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Bei einseitiger Basisverbreiterung mit Wandabstützung darf Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

15. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen und/oder lose Gegenstände auf dem Gerüst befinden.

16. Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

17. Die Gerüste dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

18. Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht untereinander überbrückt werden, wenn kein besonderer statischer Nachweis vorliegt. Das gleiche gilt für alle anderen Sonderbauten, z.B. Hängegerüste usw. Des Weiteren ist das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude nicht zulässig.

19. Bei Verwendung im Freien oder in offenen Gebäuden ist die fahrbare Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach Beaufort-Skala oder bei Schichtschluss in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrgerüste am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen. Es ist zu empfehlen, fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, falls diese unbeaufsichtigt bleiben. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die max. Neigung darf 1 % betragen.

20. Böden können zum Erreichen einer anderen Arbeitshöhe auch um eine Sprosse hoch- oder heruntergesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Seitenschutzhöhen von 1,0 m und 0,5 m eingehalten werden. Bei dieser Aufbauform sind Belagdiagonalen zu verwenden.

Bezüglich eines Standsicherheitsnachweises ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

21. Die Durchstiegsklappen müssen außer beim Durchsteigen immer geschlossen sein.

22. Alle Kupplungen sind mit 50 Nm anzuziehen.

23. Das Übersteigen von Fahrgerüsten ist verboten.

24. Das Springen auf Belagflächen ist verboten.

25. Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Seile usw.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühnen auf der Baustelle zur Verfügung stehen.

26. Horizontal- und Vertikallasten, welche ein Umkippen der fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, sind zu vermeiden, z. B.:
- durch Stemmen gegen den Seitenschutz
- zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken).

27. Wenn festgelegt, sind Fahrbalken oder Gerüststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.

28. Es ist verboten, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.

29. Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden.

3. MASSNAHMEN ZUR ABSTURZSICHERUNG

Absturzsicherung beim Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüstes

Allgemeines

Beim Auf-, Um- oder Abbau des Gerüstes sind geeignete Maßnahmen zur Absturzsicherung zu treffen. Der Sicherheitsaufbau P2 realisiert diese Schutzmaßnahmen in vollem Umfang. Je nach Ergebnis der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung kann auch eine PSA, ein MSG oder eine Kombination aus beidem angewendet werden.

Anschlagpunkte für die persönliche Schutzausrüstung (PSA) am Fahrgerüst

Das Fahrgerüst kann wahlweise auch mit einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) montiert bzw. demontiert werden. Der Karabinerhaken ist während des Aufstiegs mind. **1,0 m über der Standfläche** der noch ungesicherten Lage einzuhängen.
Die Standhöhe muss mindestens 5,75 m betragen. So ergibt sich **die Mindestanschlagshöhe für die PSA bei 6,75 m** (Bild 1).

Bild 1: Anschlagen der PSA während des Aufstiegs in die ungesicherte Lage

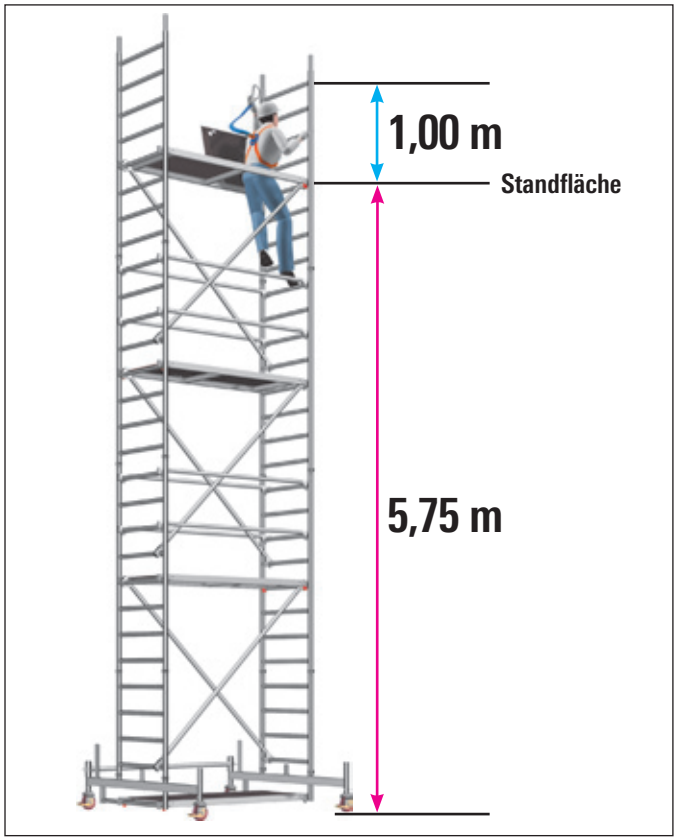


Bild 2: Mindesthöhen für die Benutzung einer PSA

Anschließend kann die Gerüstlage mit den Rückenlehnen gesichert werden.

Bild 3: Sichere Montage der Rückenlehnen mit PSA

Funktionsweise des Layher-Montagesicherungsgeländers (MSG)

Das Layher-MSG besteht aus zwei Grundkomponenten – Montagepfosten und teleskopierbares Geländer. Je nach lokaler Vorschrift ist Montagepfosten a) oder b) einzusetzen.

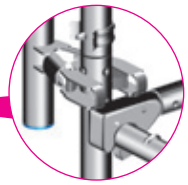
a. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 1 m Höhe
b. Montagepfosten, mit Anschluss für teleskopierbares Geländer in 0,5 und 1 m Höhe
c. Teleskopierbares Geländer aus Aluminium

a b c

Der Montagepfosten des MSG kann von einem Monteur aus zwei Positionen montiert und demontiert werden:

1. Montage/Demontage von oben
2. Montage/Demontage von unten

Es ist sicherzustellen, dass beide Klauen des MSG vollständig einrasten und das Teleskopgeländer sicher durch die Kippstifte befestigt ist.



Um ein unbeabsichtigtes Abgleiten des Montagepfostens zu vermeiden, muss auf Höhe einer Einrastklaue eine Rückenlehne montiert sein.

Bild 4: Anschluss Montagepfosten an der Standleiter

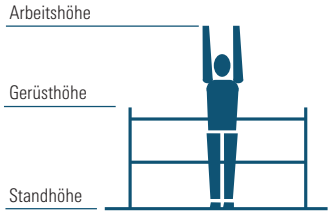
Bild 5: Versetzen des MSG nach oben

Bild 6: Sichere Montage der Rückenlehnen mit MSG

4. GERÜSTTYPEN

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

Gerüsttypen
1403201 – 1403207



1403201

1403202

1403203

1403204

1403205

1403206

1403207

Gerüsttyp	1403201	1403202	1403203	1403204	1403205	1403206	1403207
Arbeitshöhe [m]	3,15	4,30	5,30	6,30	7,30	8,30	9,30
Gerüsthöhe [m]	2,34	3,49	4,49	5,49	6,49	7,49	8,49
Standhöhe [m]	1,15	2,30	3,30	4,30	5,30	6,30	7,30
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	52,60	133,40	160,00	181,80	208,40	230,20	256,80
Ballastierung							
In geschlossenen Räumen							
Aufbau mittig	l4 r4	0	0	l2 r2	l3 r3	l5 r5	l6 r6
Aufbau seitlich	X	0	L0 R2	L0 R4	L0 R6	L2 R8	L2 R10
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X	0	0	L2 R2	L4 R2	L6 R4	L6 R6
Im Freien							
Aufbau mittig	l4 r4	0	0	l3 r3	l5 r5	l9 r9	l13 r13
Aufbau seitlich	X	0	L0 R4	L0 R6	L0 R10	L4 R14	X
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	X	0	0	L4 R2	L6 R4	L10 R8	X

* Bei Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken muss dieser voll ausgezogen sein. X = nicht zulässig / nicht möglich 0 = kein Ballast erforderlich Angaben in Stück Ballastgewichte à 10 kg.
Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte, Art.-Nr. 1249.000, à 10 kg zu verwenden. Diese werden durch die Sterngriff-Kupplung schnell und sicher an der richtigen Stelle befestigt.
Es dürfen keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe verwendet werden. Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen (siehe Seite 13 – 14)

Beispiel: 2l, 2r □ 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken und 2 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite der Standleiter befestigt werden
6L, 16R □ 6 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der linken Seite und 16 Ballastgewichte à 10 kg müssen auf der rechten Seite am Fahrbalken befestigt werden

r und R beziehen sich, bei seitlichem Aufbau, immer auf die dem Gerüst abgewandte Seite; l und L beziehen sich auf die dem Gerüst zugewandte Seite (siehe auch Kapitel 8 Ballastierung auf Seite 13 – 14)

5. AUFBAUFOLGE – SICHERHEITSAUFBAU P2

Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf den Seiten 4 – 5 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen bis zu einer max. Standhöhe von 12 m sowie im Freien bis zu einer max. Standhöhe von 8 m vorgesehen. Die Einrastklauen aller Teile sind von oben her in die Standleitern einzurasten. Das Gerüst ist nach dem Grundaufbau lotrecht auszurichten.

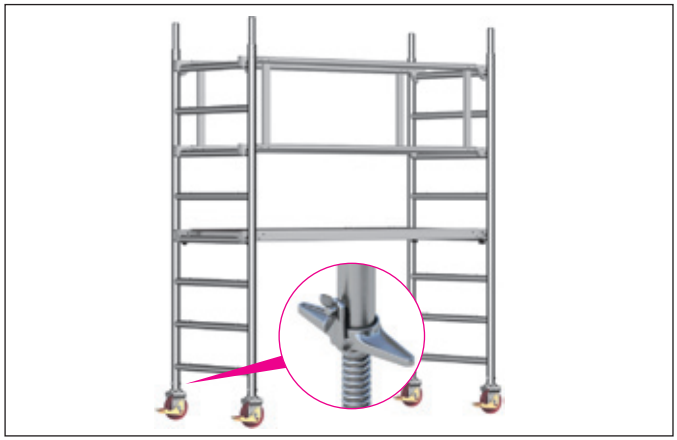
Die Lenkrollen sind beim Auf-, Um- oder Abbau, bzw. während sich Personen auf dem Gerüst befinden, zu arretieren.

Keile im System sind bis zum Prellschlag festzuschlagen. Schraubkupplungen sind generell fest anzuziehen (50 Nm).

Auf der obersten Gerüstebene kann anstelle zweier Rückenlehnen auch eine Doppelrückenlehne 14 bzw. ein FG-Träger 15 montiert werden. Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass für die Montage und die Demontage zwei zusätzliche Rückenlehnen vorhanden sein müssen, um den kollektiven Seitenschutz zu gewährleisten. Diese können nach dem Einsetzen der Doppelrückenlehne bzw. des FG-Trägers wieder entfernt werden.

Die Positionsnummern der Einzelteile beziehen sich auf die Einzelteilliste auf den Seiten 16 – 18.

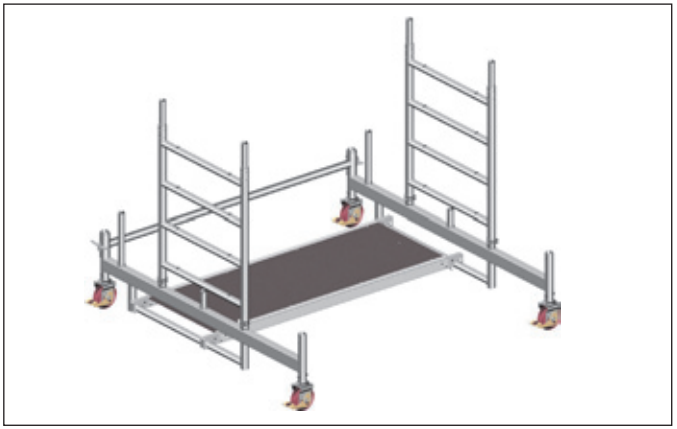
Grundaufbau
Gerüsttyp 1403201



1. Die Lenkrollen 1 werden in die 2,00 m-Standleitern 27 eingesteckt und mit den zugehörigen Schrauben und Muttern gegen Herausfallen gesichert.

2. Die beiden Standleitern 27 mit zwei Doppelrückenlehnen 14 verbinden. Die Durchstiegsbrücke 24 in die vierte Sprosse von unten der 2,00 m-Standleitern 27 einhängen.

Grundaufbau
Gerüsttypen 1403202, 1403204 und 1403206



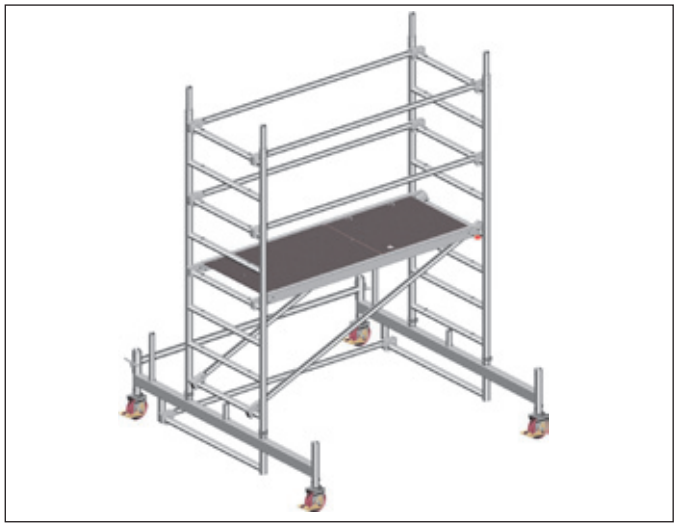
1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 6 einstecken und mit den zugehörigen Schrauben und Muttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrbalken 6 sind mit einem Basisrohr 11 / Basisstrebe 12 und eine Belagbrücke 23 zu verbinden.

3. Zwei 1,00 m-Standleitern 26 auf die Fahrbalken aufstecken und mit Federsteckern 25 sichern.

Der weitere Aufbau erfolgt gem. S.10 „Aufbau der Zwischenbühnen“.

Grundaufbau
Gerüsttypen 1403203, 1403205 und 1403207



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 6 einstecken und mit den zugehörigen Schrauben und Muttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrbalken 6 sind mit einem Basisrohr 11 / Basisstrebe 12 und einer Rückenlehne 13 am Bügel des Fahrbalkens miteinander zu verbinden.

3. Eine 2,00 m-Standleiter 27 auf den Fahrbalken 6 aufstecken und mit Federsteckern 25 sichern. Zwei Rückenlehnen 13 an der obersten Sprosse einhängen und mit einer zweiten 2,00 m-Standleiter 27 verbinden. Anschließend die zweite 2,00 m-Standleiter 27 auf den Fahrbalken aufste-cken und mit Federsteckern 25 sichern. (Evtl. im Bestand befindliche Doppelrückenlehnen müssen als Seitenschutz der ersten Ebene eingebaut werden. Die zuvor als vorlaufender Seitenschutz eingebauten Rückenlehnen werden nach Montage der Doppelrückenlehnen wieder demontiert.)

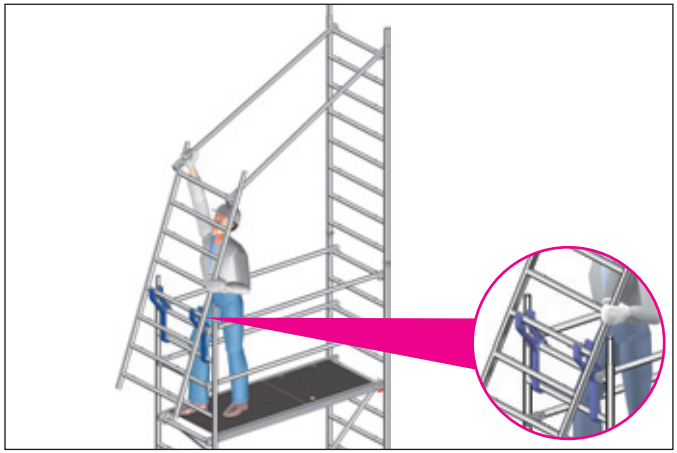
4. Zwei Diagonalen 17 und Durchstiegsbrücke 24 montieren. **Dabei muss beachtet werden, dass die beiden Diagonalen parallel zueinander in Richtung der Durchstiegsklappe eingebaut werden.**

5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 13 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

Der weitere Aufbau erfolgt gemäß „Aufbau der Zwischenbühnen" (siehe rechts).

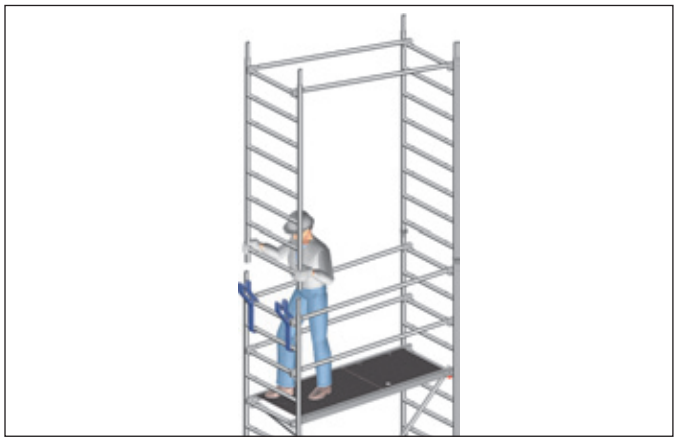
Aufbau der Zwischenbühnen
Alle Gerüsttypen

Die folgenden Aufbauschritte 1 bis 5 wiederholen sich je nach Aufbauhöhe mehrmals.



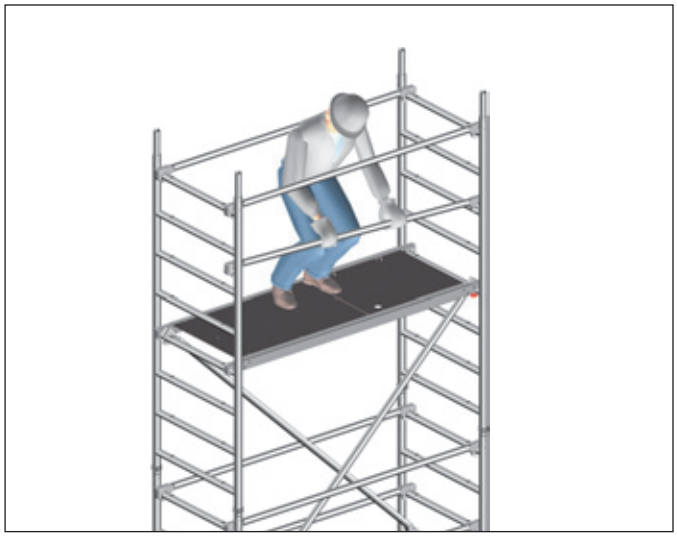
1. Erste 2,00 m-Standleiter 27 aufstecken und durch Federstecker 25 sichern.

2. Anbringen der Uni Montagehaken 28 und Positionierung der zweiten Standleiter 27 zur Montage der Rückenlehnen 13.



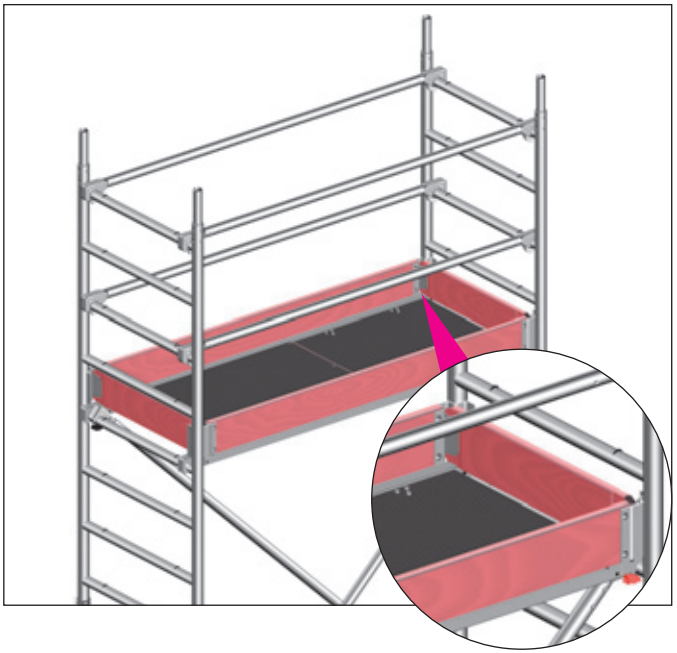
3. Standleiter mit Rückenlehnen nach oben schwenken, aufstecken und mit Federsteckern 25 sichern.

4. Diagonalen 16 und Durchstiegsbrücke 24 einsetzen. Die Diagonalen müssen auf beiden Seiten turmartig (Zick-zack-Form) eingebaut werden.



5. Auf die nächste Ebene aufsteigen und zusätzliche Rückenlehnen 13 an der zweiten Sprosse über der Standfläche montieren.

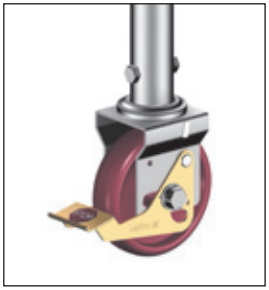
Abschluss der Arbeitsbühne
Alle Gerüsttypen



1. Zum Abschluss der Arbeitsbühne müssen Bordbretter mit Klaue 22 und Stirnbordbretter 21 angebracht werden.

Sollte eine Zwischenbühne ebenfalls als Arbeitsbühne benutzt werden, müssen hier ebenfalls Bordbretter angebracht werden.

Betätigen der Lenkrollen



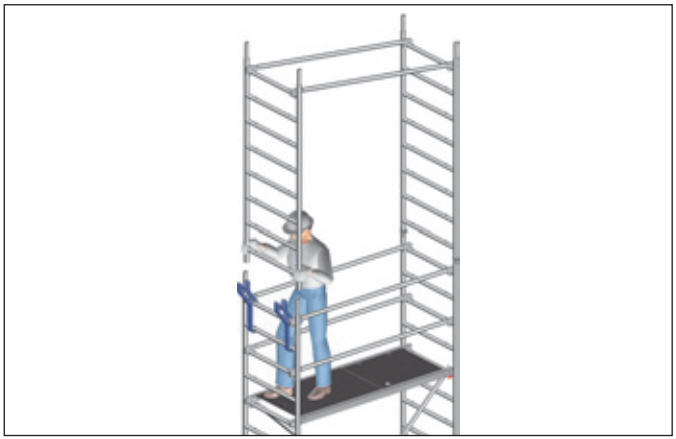
Die Lenkrollen sind im Aufbau und Arbeitszustand durch Drücken des mit Stop gekennzeichneten Bremshebels festzustellen.
In gebremstem Zustand muss der mit Stop gekennzeichnete Hebel unten sein.
Zum Verschieben werden die Rollen durch Drücken des gegenüberliegenden Hebels gelöst.

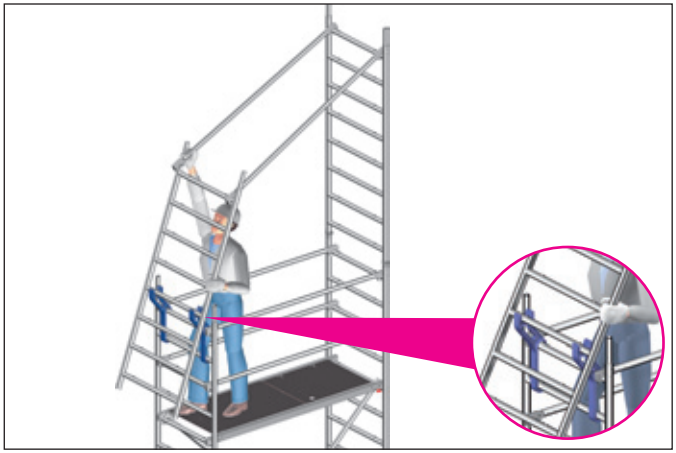
6. ABBAUFOLGE

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau (siehe Seite 9 – 11).

Beim Abbau sind die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen, Rückenlehnen oder Durchstiegsbrücken erst zu entfernen, wenn die darüberliegenden Standleitern abgebaut sind.

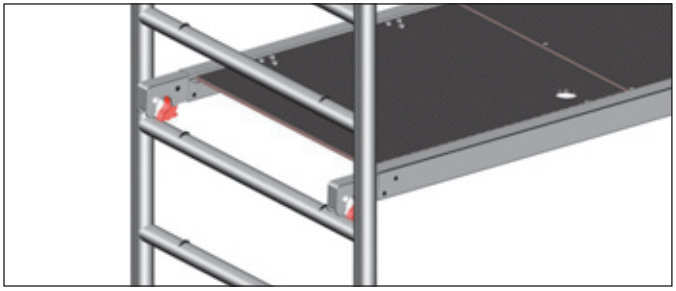
Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet.





Beim Abbau einer Zwischen- oder Arbeitsbühne werden die obersten Rückenlehnen erst von der darunterliegenden Ebene aus demontiert. Dies geschieht mithilfe einer auf Kniehöhe eingebauten Rückenlehnen.

Sie wird auf die 2. Sprosse von oben aufgelegt und wirkt als Hebel zum Öffnen der Einrastklaue (siehe Detail).



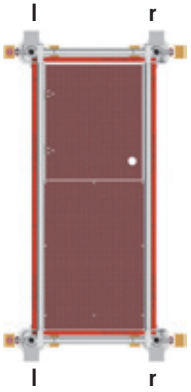
Die roten Schließbügel der Böden ermöglichen den mühelosen Ein- und Ausbau durch eine Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

7. BALLASTIERUNG

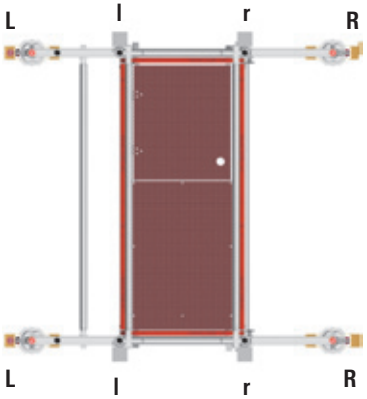
Anbringen der Ballastgewichte

Aufbau mittig:

Typ:
1403201

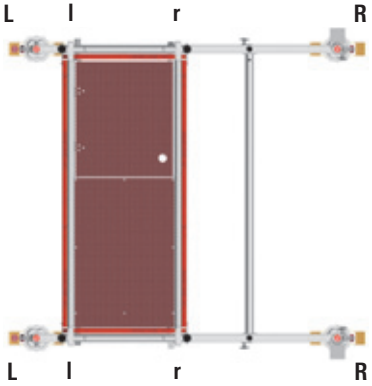


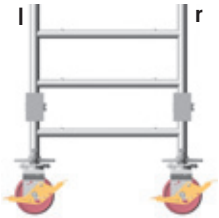
Typen:
1403202 – 1403207



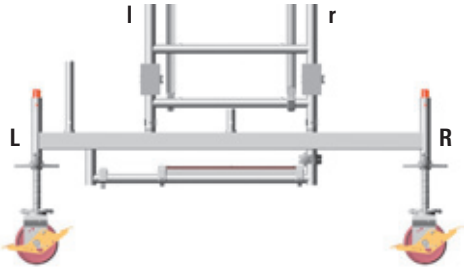
Aufbau seitlich:

Typen:
1403202 – 1403207

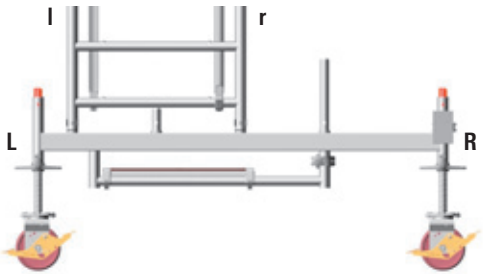




Typen:
1403202 – 1403207



Typen:
1403202 – 1403207



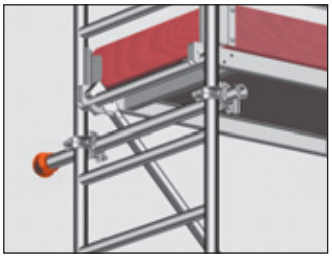
Aufbaubeispiel Typ 1403204

Aufbau im Freien in mittiger Stellung
Ballast: s. Seite 8

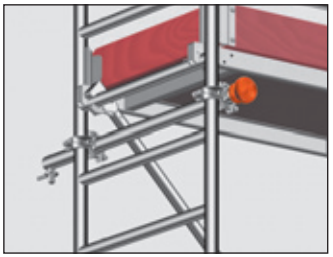
Gerüsttyp	1403204
Arbeitshöhe [m]	6,30
Gerüsthöhe [m]	5,49
Standhöhe [m]	4,30
Gewicht [kg] (ohne Ballast)	181,80
Ballastierung	
In geschlossenen Räumen	
Aufbau mittig	l2 r2
Aufbau seitlich	L0 R4
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	L2 R2
Im Freien	
Aufbau mittig	l3 r3
Aufbau seitlich	L0 R6
Aufbau seitlich mit Wandabstützung	L4 R2

8. WANDABSTÜTZUNG (auf Druck) VERANKERUNG (auf Druck und Zug)

Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle **Ballastierung** (siehe Seite 8) reduziert werden. In diesem Fall sind auf beiden Seiten des Gerüstes Wandabstützungen oder Verankerungen einzubauen.
Dazu wird das Uni-Abstandsrohr 19 verwendet und mit je zwei Kupplungen 20 an der Standleiter 25/26 befestigt.
Um eine Abstützung zu erzielen, wird der Gummifuß an der Wand angelegt (s. Detail A). Um eine Verankerung zu erzielen, wird das Uni-Abstandsrohr um 180° gedreht verwendet und in eine zuvor in der Wand angebrachte Augenschraube eingehängt (s. Detail B).
Die Fahrbalken sind so einzubauen, dass sie an der wandabgewandten Seite auskragen.
Die Wandabstützungen/Verankerungen sind in Höhe der obersten Arbeitsbühne oder höchstens 1 m tiefer anzubringen.



Detail A



Detail B

9. TEILELISTE

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1403201	1403202	1403203	1403204	1403205	1403206	1403207
Schraube M12 x 60	1203.060	4	4	4	4	4	4	4
Rückenlehne 1,80 m	1205.180	0	4	9	8	13	12	17
Doppelrückenlehne 1,80 m	1206.180	2	0	0	0	0	0	0
Diagonale 2,50 m	1208.180	0	2	2	4	4	6	6
Diagonale 1,95 m	1208.195	0	0	2	0	2	0	2
Basisrohr 1,80 m	1211.180	0	1	1	1	1	1	1
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	0	2	2	2	2	2	2
Bordbrett 1,80 m mit Klaue	1239.180	0	2	2	2	2	2	2
Belagbrücke 1,80 m	1241.180	0	1	0	1	0	1	0
Durchstiegsbrücke 1,80 m	1242.180	1	1	2	2	3	3	4
Federstecker 11 mm	1250.000	0	8	8	12	12	16	16
Standleiter 75/4 – 1,00 m	1297.004	0	2	0	2	0	2	0
Standleiter 75/8 – 2,00 m	1297.008	2	2	4	4	6	6	8
Lenkrolle 400 – 4kN	1308.150	4	4	4	4	4	4	4
Fahrbalken mit Bügel	1323.180	0	2	2	2	2	2	2
Uni Montagehaken	1300.001	0	1	1	1	1	1	1
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 8						

10. EINZELTEILE DES SYSTEMS

1

1308.150 Lenkrolle 400
Kunststoffrad Ø 150 mm, mit einfachem Bremshebel, zulässige Belastung 4 kN (≈ 400 kg), Gew. 2,2 kg.

2

1309.150 Lenkrolle 400
Kunststoffrad mit Vulkollan-Belag Ø 150 mm, zulässige Belastung 4 kN (≈ 400 kg). Spezialrolle für empfindliche Böden. Rad und Drehkranz bremsbar. Gew. 2,5 kg.

3

1259.200 Lenkrolle 700 mit Spindel und Feststeller
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm, zulässige Belastung 7 kN (≈ 700 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremstem Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m. Gew. 7,7 kg.

4

1260.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller
aus Stahl. Kunststoffrad Ø 200 mm, zul. Belastung 10 kN (≈ 1000 kg). Mit Doppelbremshebel und Lastzentrierung in gebremsten Zustand. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 9,4 kg.

5

1268.200 Lenkrolle 1000 mit Spindel und Feststeller
Alu-Felge mit Vulkollan-Belag Ø 200 mm, zulässige Belastung 10 kN (≈ 1000 kg). Spezialrolle für empfindliche Böden. Rad und Drehkranz bremsbar. Verstellbereich 0,3 – 0,6 m, Gew. 10,0 kg.

6

1323.180 Fahrbalken m. Bügel 1,8 m
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 6,6 m Standhöhe. Breite 1,8 m, Gew. 16,8 kg.

7

1214.180 Fahrbalken 1,8 m
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 6,6 m Standhöhe. Breite 1,8 m, Gew. 14,4 kg.

8

1323.320 Fahrbalken mit Bügel, 3,2 m, verstellbar
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für Gerüste bis 11,6 m Standhöhe. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,5 kg.

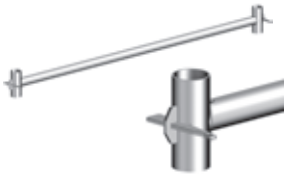
9

1338.320 Fahrbalken mit 2 Rohrverbindern, 3,2 m, verstellbar
Stahl-Rechteckrohr, feuerverzinkt. Zur Basisverbreiterung für fahrbare Sonderaufbauten. Breite max. 3,2 m, min. 2,3 m, Gew. 42,6 kg.

10

1337.000 Rohrverbinder, verstellbar
für Doppelaufbau, aus Stahl, feuerverzinkt. Mit Fahrbalken Nr. 1338.320 zu verwenden. Gew. 2,1 kg.

11



1211.180 Basisrohr 1,8 m
Stahlrohr, feuerverzinkt. Länge 1,8 m, Gew. 7,7 kg.

12

1324.180 Basisstrebe 1,8 m
mit 2 Halbkupplungen, Stahlrohr feuerverzinkt, Länge 1,8 m, Gew. 6,2 kg.

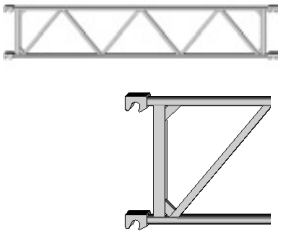
13

1205.180 Rückenlehne 1,8 m
aus Aluminium.
Länge 1,8 m,
Gew. 2,3 kg.

14

1206.180 Doppelrücken-lehne 1,8 m
aus Aluminium.
Länge 1,8 m, Höhe 0,5 m,
Gew. 5,8 kg.

15



0701.938 Träger 1,8 m
aus Aluminium. Tragelemente im Gerüstbaukasten oder doppelter Seitenschutz.
Länge 1,8 m, Höhe 0,5 m,
Gew. 7,2 kg.

16

1208.180 Diagonale 2,5 m
aus Aluminium.
Länge 2,5 m,
Gew. 3,3 kg.

17

1208.195 Diagonale 1,95 m
aus Aluminium.
Länge 1,95 m,
Gew. 2,8 kg.

18

1347.335 Belagdiagonale 3,35 m
Gew. 5,0 kg.

19

1275.110 Uni-Abstandsrohr
Aluminium-Rohr, mit Haken und Gummifuß. Ø 48,3 mm
Länge 1,1 m, Gew. 1,4 kg.

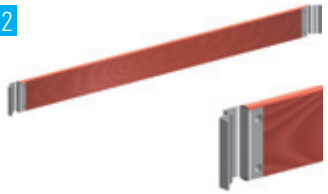
20

1269.019/1269.022
Spezial-Schraubkupplung, starr
19 oder 22 mm SW,
Gew. 1,1 kg.

21

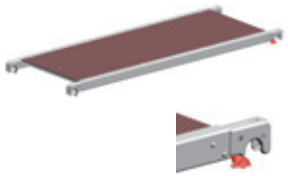
1238.075
Stirnbordbrett 0,75 m
aus Holz.
Länge 0,73 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 1,6 kg.

22



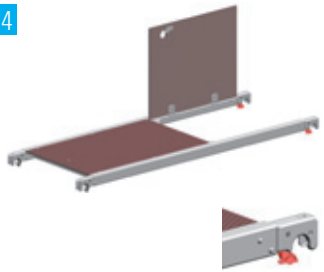
1239.180 Bordbrett 1,8 m mit Klaue
aus Holz.
Länge 1,8 m, Höhe 0,15 m,
Gew. 4,2 kg.

23



1241.180 Belagbrücke 1,8 m
Aluminium-Rahmen mit Belag aus Sperrholz (BFU 100G) mit Phenolharzbeschichtung.
Länge 1,8 m, Breite 0,68 m,
Gew. 13,3 kg.

24



1242.180
Durchstiegsbrücke 1,8 m
Aluminium-Rahmen mit Belag und Klappe aus Sperrholz (BFU 100G) mit Phenolharz-beschichtung. Länge 1,8 m, Breite 0,68 m, Gew. 15,0 kg.

25

1250.000 Federstecker
aus Stahl.
Gew. 0,1 kg.

26

1297.004 Standleiter 75/4
aus Aluminium mit eingepresstem Rohrverbinder.
Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 1,0 m,
Breite 0,75 m, Gew. 4,7 kg.

27

1297.008 Standleiter 75/8
aus Aluminium mit eingepresstem Rohrverbinder.
Sprossen mit rutschsicherer Riffelung. Höhe 2,0 m,
Breite 0,75 m, Gew. 8,6 kg.

28

1300.001 Uni Montagehaken
aus Polyethylen,
Set bestehend aus 2 Stück.
Gew. 1,2 kg.

29

1344.002 Aufstiegsbügel 0,3
aus Aluminium, Länge 0,27 m,
Gew. 2,9 kg.

30

1249.000 Ballast (10 kg)
aus Stahl, feuerverzinkt mit Halbkupplung.

31

6344.200 Verbotsschild

32

6344.300 Kennzeichnungsschild
für Fahrgerüste.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gerüste Tribünen Leitern

Postfach 40
D-74361 Güglingen-Eibensbach

Telefon (0 71 35) 70-0
Telefax (0 71 35) 70-3 72
E-Mail info@layher.com
www.layher.com

Ausgabe 01.08.2009 Art.-Nr. 8107.063